

FFH-Gebietsgrenze (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)
  Gemeindegrenzen

**Maßnahmen für Lebensraumtypen und Arten**

**Maßnahmen für den Erhalt der Lebensraumtypen 4060 - Alpine und boreale Heiden, 6150 - Alpine Silikatrasen und 6170 - Alpine Kalkrasen**

- M1, Regelmäßige angepasste Beweidung
- M2, Pflegemaßnahmen auf längere Sicht erforderlich
- M3, Flächenmonitoring und ggf. Anpassung der
- Z1, Entfernen oder Auflichten des Gehölzbewuchses

**Maßnahme für den Erhalt des Lebensraumtyps 3150 - Nährstoffreiche Stillgewässer (nicht SDB)**

- M4, Herausnahme der Uferzone aus der Beweidung

**Maßnahmen für den Erhalt von Rudolfs Trompetenmoos**

- M5, Habitatbäume (Berg-Ahorne) erhalten (die Maßnahme gilt für das Gesamtgebiet, dargestellt ist der bekannte Wuchsort im Gebiet)

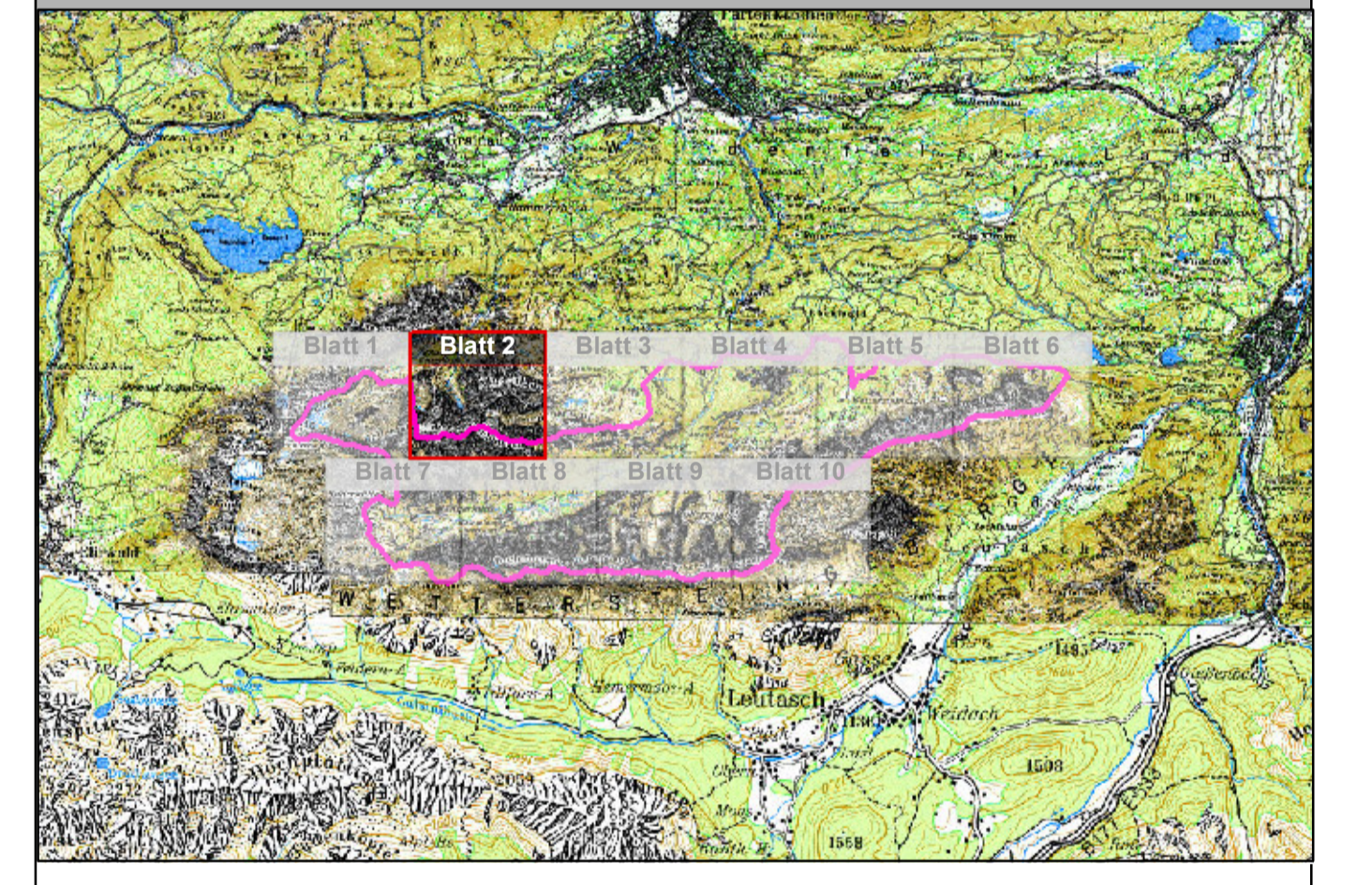
Verjüngung (Berg-Ahorne) fördern (Gesamtgebiet, keine Darstellung in der Karte)

**Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text); natürliche Entwicklung
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text); siehe Erhaltungsziele
- 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; v.a. Alters- und Pflanzstadien (s. Text)
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Hauptbaumarten Zirbe und Lärche
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Nebenbaumarten Tanne, Lärche und Zirbe
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Ta und seltene Begleitbaumarten, siehe Text
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; im Rahmen natürlicher Dynamik
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; Schalenwild-Verbiss an Tanne und Mischbaumarten
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; Schalenwildschäden an Zirbe und Lärche
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren; Schalenwildverbiss an Tanne u.a. (siehe Text)
- 590, Vermeidung von Schäden durch Weidevieh (s. Text)

**Übergeordnete Maßnahmen (im gesamten Wald, in der Karte nicht dargestellt)**

- 690, Lebensraumvielfalt u. vielfache Übergänge erhalten



**Managementplanung**  
FFH-Gebiet 8532-371 Wettersteingebirge

**Karte 3: Maßnahmen**

<b>Blatt</b> 2 von 10	<b>Kartenanfertigung</b> 13.09.2023
--------------------------	--

**Bearbeiter**

Regierung von Oberbayern

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ebersberg-Erding  
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Büro ArVe, Landsberg

Originalmaßstab: 1:5.000

**Geobasisdaten:**  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
**Fachdaten:**  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 62,5 125 250 Meter

N